

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Hirsch, 16. Friedrichsstraße; Nr. 7881.
Druck: Verlagsanstalt "Die Presse", Halle a. S., Gutenbergstraße 10; Nr. 7882.
Telefon: 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200.

Halle, Freitag den 15. November 1918. 30. Jahrgang

Vorbereitungen zu den Friedensverhandlungen in Paris.

Das Vaterland, nicht die Partei!

Die Nachrichten aus den westlichen Landesteilen Deutschlands, in die das aus Frankreich und Belgien zurückgehende Heer zu fluten beginnt, sind sehr ernst. Durch die Verkopfung der Transportwege steigen die Schwierigkeiten der Ernährung außerordentlich hoch, während andererseits die Menge der zu Ernährbaren sich in den großen Städten ankam. Unmittelbar droht den schwachen Reservaten und Ernährungskräften, die bis jetzt die Grenzen westlich des Rheins und weiter aber auch Westfalen hierher stellen geben bis Hamburg. Nach für Halle wird das erste Problem der Nahrung des Heeres in wenigen Tagen freimach werden, und höchste Eile tut not, damit die Stadt für die hier daraus erscheinenden Aufgaben gesichert ist. Wie ist aber der Zusammenstoß des ganzen Bürgerkriegs notwendiger gewesen als jetzt! Wie war die Pflicht jedes einzelnen, sich dem Wohl des großen Vaterland untergeben, bringender als heute! Wie unendlich viel davon abhängt, daß die große Umstellung auf die Friedensverhandlungen in Ordnung verläuft, das zeigt auch die neue Note Wilsons. Der Präsident vertritt darin, für die Ernennung des deutschen Volkes nach Möglichkeit zu sorgen, aber er macht ausdrücklich zur Bedingung, daß die Ordnung aufrecht erhalten bleibt, mit anderen Worten, daß der Volksschwand, der in Aussicht zu furchtbaren Verwüstungen angeordnet hat, in Deutschland seinen Boden finde. In anderen Halle würden, darüber kann gar kein Zweifel sein, die Herr der Parteien über den Rhein nach zurecht einmünden. Damit aber würde das Schicksal Deutschlands als einer freien und selbständigen Nation befehle; wir würden belien England und Frankreich werden. Es ist anzufragen, was die jetzige Regierung in Bezug für der Gefahr bewußt ist und alles tut, ihr zu begegnen. Aber eine einzige Partei, die einseitige Herrschaft einer Klasse, ist dazu auf die Dauer ungeeignet. Die Aufgabe ist so riesig, daß alle Kräfte des Volkes zu ihrer Verwirklichung eingesetzt werden müssen, in jeder Linie selbst, was durch Beruf und Bildung dazu befähigt ist, aufbauende und organisatorische Arbeit zu leisten. Nicht das ist die wichtigste Stunde, in die während gewordenen Schicksale der alten politischen Parteien neuen Wein zu füllen, sondern den Zusammenhang aller derjenigen herbeizuführen, die sich auf den Boden des neuen Staates stellen wollen: die Schaffung einer neuen demokratischen Vereinigung, die ihre einzige Aufgabe in diesem Augenblicke darin besteht, das Vaterland zu retten und Deutschland von neuem aufzubauen!

Eine Rede Eberts.

Im Reichstag fand gestern abend eine neue Sitzung statt. Die Rede des Reichspräsidenten Ebert hat großen Eindruck gemacht. Er hat wiederholt betont, daß ein deutscher Reichstagler der Welt den Eintritt in den Deutschen Reichstag vorher telephonisch nachsuchen muß. Ebert wurde viermal durchsagen empfangen. Er sagte dann etwa folgendes: Kameraden, ich möchte zunächst bemerken, daß ich gegen die Bildung einer neuen Garde bin. Die Front hat sich zum letzten Tage aufgelöst. Sie haben aber die Front nicht im Begriff, sich aufzulösen. Da hat sich wieder eine Hoff, nicht nach Hause zu kommen, Bildung gemacht, die neuen unsere Befehle, die wir nicht mehr aus, um unsere Soldaten rechtzeitig zurückzuführen. Und so ist an der Front ein Chaos entstanden. Unsere Soldaten können nicht so überlassen werden, wie sie es wurden. Die Folge ist, daß heute nachmittag aus der Schlichtung der einzelnen Mannes oft sehr zu wünschen übrig läßt. So ist und heute nachmittag worden, daß in Baden und Westfalen die Soldaten in Gruppen bereits eine große Gefahr für die innere Sicherheit besteht. Wie müssen unter Gebiet nicht halten, und zwar deshalb, weil wir jetzt schnellstens die Organisation unserer Ernährung in die Hand nehmen müssen. Es sind Verhandlungen eingeleitet, daß ein Hilfsmittel aus Amerika eingeführt werden kann. Dazu brauchen wir Ruhe und Ordnung und Transportmittel. Darum müssen sich alle Soldaten zur unbedingt der Organisation zur Verfügung stellen, damit die die Demobilisierung, kann nicht abgebrochen und daß die Ernährungsvorgänge nicht zu kurz kommen. Die soziale Fragestellung darf nicht gleichgültig werden, die aus dem zukünftigen und menschlichen Standpunkt aus zu berücksichtigen sind. Wir müssen hierher, wo wir stehen, daß unsere öffentlichen Gebäude nicht leeren und Eigentümern bei

Volles erfüllt sind. Die Demokratie kann nur bestehen, wenn der Staat nicht überlebt. Wenn es uns gelingt, das alles in sechs bis acht Wochen durchzuführen, dann ist das neue Deutschland gerettet. Dann haben wir auch noch Aussicht, wenigstens einigmaßen glückliche Friedensbedingungen durchzusetzen. Wenn der Gegner aber nicht, daß bei uns Frieden herrscht, dann wird er uns Bedingungen vorschlagen, die das deutsche Volksgeschick vollständig vernichten. Wir müssen uns mit gemeinsamer Kraft für die Zukunft unseres Landes, unserer Frauen und Kinder (Langenlothen's Briefe).

Gehe ich stelle folgenden Antrag: Die Vertreter der Groß-Berliner Garnison werden als Mittel zur Aufrechterhaltung der Ordnung lassen, um die Erhaltung der sozialen Republik zu erhalten; dafür werden benötigt: Eisen und Stahlindustrie unter ammerabständlicher Grundlage, Umstellung unter der Volksgewalt des Reichs und des Reichs mit dem mit allen Vollmachten ausgestatteten Kommandantur. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, wie ein Antrag auf Erhöhung der Soldatenlöhne. Ein weiterer Antrag, die Vertreter der Soldatenlöhne, wurde einstimmig angenommen. Die Delegierten beschließen einstimmig, im Wiederholungsfall für Anrecht zu treten und ungetreue Offiziere vor die Tür zu setzen.

Die Bekleidung der Reichsämter.

Manchmal wird veräußert: Eine Preissteigerung über die Bekleidung in der Reichsregierung ist für den Reichspräsidenten in Aussicht gegeben. Die Bekleidung der Reichsämter ist ein Thema, das in der Reichsregierung, im besonderen zur Bekleidung der Eingänge. Sie bezieht aber keinesfalls einen Erfolg über die Bekleidung der Reichsämter. Die Bekleidung der Reichsämter ist ein Thema, das in der Reichsregierung, im besonderen zur Bekleidung der Eingänge. Sie bezieht aber keinesfalls einen Erfolg über die Bekleidung der Reichsämter. Die Bekleidung der Reichsämter ist ein Thema, das in der Reichsregierung, im besonderen zur Bekleidung der Eingänge. Sie bezieht aber keinesfalls einen Erfolg über die Bekleidung der Reichsämter.

Pädagogische Fachbetriebe.

Folgende Herren sind zu pädagogischen Fachbetriebe für die pädagogischen Unterrichtsstunden ernannt: Dr. M. H. Saage, Deget, Dr. Stenbock, Oberlehrer, Fritz Auer, Volksschullehrer, Dr. Gustav Witten, Schuldirektor.

Die Nationalversammlung.

Allgemeine Wahlen im Januar. — Die amerikanischen Lebensmittel. Reichstagler Ebert hat gestern im Gespräch mit einem Vertreter der "Voss. Ztg." a. s. folgendes mitgeteilt: Wir sind jetzt entschlossen, die Konstante so schnell wie irgend möglich einzubringen. Wir haben bereits die ersten Vorbereitungen getroffen und geben die Bestimmung, im Januar n. J. zu den Wahlen zu gehen. Ich glaube auch, daß ein Einverständnis der Beteiligten würde bei der Nationalversammlung herbeiführen werden müssen, nicht bloßlich, daß während der Verhandlung unabhängig von dieser konstituierenden Versammlung beginnen kann.

Eine große demokratische Partei?

Ein in Berlin führender Parteiführer der fortschrittlichen Volkspartei hat nach lebhaften Diskussionen über eine Vereinigung liberaler Elemente im Reich ein Votum über die Bildung einer demokratischen Partei, auf republikanischer Grundlage

Aufhebung des Landtags.

Nach dem Berliner Tageblatt hat der preussische Reichstag die Aufhebung des Landtags beschlossen. Das Verbands wird beseitigt. Ferner wurde gegen Abgeordneten im Reichstag erklärt, daß das Haus heute für alle Abgeordneten geschlossen geschlossen werden, da der Reichstag als aufgelöst betrachtet wird.

Ein Aufruf des Zentrums.

Die in Berlin anwesenden Mitglieder der Zentrumspartei des Reichstages erließen folgenden Aufruf: Männer und Frauen vom Zentrum! Berlin ist nicht Deutschland, Berlin ist nicht das deutsche Reich. Ordnung, Freiheit und Gerechtigkeit sind oben, die Erde in 48 Stunden herben. Sie sind die unermesslichen, die in der Reichsregierung, im besonderen zur Bekleidung der Eingänge. Sie bezieht aber keinesfalls einen Erfolg über die Bekleidung der Reichsämter. Die Bekleidung der Reichsämter ist ein Thema, das in der Reichsregierung, im besonderen zur Bekleidung der Eingänge. Sie bezieht aber keinesfalls einen Erfolg über die Bekleidung der Reichsämter.

Der erste deutsche Bauernrat.

Die Nationalversammlung des deutschen Bauernrates wird am 15. November in Berlin abgehalten. Die Nationalversammlung des deutschen Bauernrates wird am 15. November in Berlin abgehalten. Die Nationalversammlung des deutschen Bauernrates wird am 15. November in Berlin abgehalten.

Vor den Friedensverhandlungen.

Am 15. November. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Paris wird gemeldet: Um die vorläufigen Friedensverhandlungen in Gang zu bringen, wird Walsour und Senno am Donnerstag in Paris ankommen. Lloyd George und Orlando werden in den nächsten Tagen erwartet.

Wilson's Europareise.

Die englisch-amerikanische Pressevereinnigung hat Wilson am seine Zustimmung gegeben, zur Europareise durch die diplomatische Vertretung der Vereinigten Staaten in einem neutralen Lande wissen lassen, daß die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung ein Grundbedingung der Europareise ist. Wilson hat seine Zustimmung gegeben, zur Europareise durch die diplomatische Vertretung der Vereinigten Staaten in einem neutralen Lande wissen lassen, daß die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung ein Grundbedingung der Europareise ist.

König Karls Verzicht auf Ungarn.

Am 14. November. (Ungar. Korrespondenz.) Der Präsident des Magnatenhauses Michael Tisza hat heute dem Ministerpräsidenten Michail Károlyi folgenden handschriftlichen Übergeben: Mein Volk beschließt, den Thron des Königs von Ungarn zu verlassen, an dessen Stelle ich keinen Anwärter habe. Ich will nicht, daß meine Nation der Entscheidung der ungarischen Nation im Wege stehe, für welche Form von unabhängiger Liebe durchzuführen bin. Infolgedessen verzichte ich auf jeden Anteil an der Regierung Ungarns und erlaube schon im voraus

Das Bürgerrecht und die Revolution.

Die Entscheidung an, mit welcher Ungarn seine politische Staatsform stellen will. Gegeben zu Göttingen am 13. November 1918. (1918) Karl

Die Entscheidung an, mit welcher Ungarn seine politische Staatsform stellen will.

Die Entscheidung an, mit welcher Ungarn seine politische Staatsform stellen will. Gegeben zu Göttingen am 13. November 1918. (1918) Karl

Die Entscheidung an, mit welcher Ungarn seine politische Staatsform stellen will.

Die Entscheidung an, mit welcher Ungarn seine politische Staatsform stellen will. Gegeben zu Göttingen am 13. November 1918. (1918) Karl

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or advertisement.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or advertisement.

In die Wälder Frankreichs, Stollens, Englands und Americas.

(H. Z. W.) Berlin, 14. November. Der Jahrgang hat bei der Zeitungs... die Wälder Frankreichs, Stollens, Englands und Americas.

Die Neuordnung in Bremen.

Der Bremer A- und B-Rat hat folgende Bekanntmachung erlassen: Der A- und B-Rat hat die Neugliederung der politischen Bezirke...

Streikende Oberbürgermeister.

In Königsberg (Preußen) haben die Männer, die während des Weltkrieges dort die Deutsche Vaterlandspartei geleitet, ihren Streik niedergelegt...

Die Spartakisten.

In Königsberg (Preußen) haben die Männer, die während des Weltkrieges dort die Deutsche Vaterlandspartei geleitet, ihren Streik niedergelegt...

zweite Ende Soldatenräte.

Die Vertreter des Arbeiter- und Soldatenrates von Leipzig, Dresden und Chemnitz veröffentlichen folgenden Protest: Gegen die von der Reichsregierung getroffenen Bestimmungen über die Verhältnisse...

Die Befestigung Elbfest-Losbrücken.

Sachverständigenrat des Reichs für Elbfest-Losbrücken: Der Elbfest-Losbrückenbau soll nach dem oberen und unteren Elbfest-Losbrücken einen neuen Komplex der Republik zu entstehen...

Internierung des Kronprinzen.

Der Kronprinz von Rumänien wird interniert: Der Kronprinz von Rumänien wird interniert...

Inrücken in der Schweiz.

Die Schweizerische Arbeiterbewegung: Infolge eines Währungsabfalls bezüglich des Wertes des Generalstreiks...

Die tschechische Republik.

Die Nationalversammlung der tschechischen Republik: Die Nationalversammlung der tschechischen Republik...

Kampf zwischen Magyaren und Tschechen.

Die ungarische Regierung: Die ungarische Regierung hat die tschechische Regierung...

Gerichtliche Truppen in Ungarn.

Die ungarische Regierung: Die ungarische Regierung hat die tschechische Regierung...

Der südslawische Staat.

Die südslawische Nationalversammlung: Die südslawische Nationalversammlung...

Revolutionäre Stimmung auch in Luxemburg.

Die luxemburgische Regierung: Die luxemburgische Regierung hat die tschechische Regierung...

Eine Alliertenflotte vor Konstantinopel.

Die Alliertenflotte vor Konstantinopel: Die Alliertenflotte vor Konstantinopel...

Die deutsche Truppen in Ostafrika.

Die deutsche Truppen in Ostafrika: Die deutsche Truppen in Ostafrika...

Weitere Thronerfolge.

Die Thronerfolge: Die Thronerfolge...

Die Einquartierung in Groß-Berlin.

Die Einquartierung in Groß-Berlin: Die Einquartierung in Groß-Berlin...

Ententebesuch in Berlin?

Ententebesuch in Berlin: Ententebesuch in Berlin...

Freiher von Gamp f.

Freiher von Gamp f.: Freiher von Gamp f....

Reine Chronik.

Reine Chronik: Reine Chronik...

Größer Schulbesuch in Leipzig.

Der Schulbesuch in Leipzig: Der Schulbesuch in Leipzig...

3 1/2 Millionen Ägypten...

3 1/2 Millionen Ägypten: 3 1/2 Millionen Ägypten...

Stolle Kriegsgeheimnisse.

Stolle Kriegsgeheimnisse: Stolle Kriegsgeheimnisse...

Ein Kreis als Zeitschlag seiner Haushälterin.

Ein Kreis als Zeitschlag seiner Haushälterin: Ein Kreis als Zeitschlag seiner Haushälterin...

Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung: Aus der Umgebung...

Die Demobilisierung.

Die Demobilisierung: Die Demobilisierung...

Wertvolles Material.

Wertvolles Material: Wertvolles Material...

Revolution und Polizei.

Revolution und Polizei: Revolution und Polizei...

Sport-Nachrichten.

Sport-Nachrichten: Sport-Nachrichten...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr: Handel und Verkehr...

An die Einwohnerschaft von Halle u. Umgegend!

Die Revolution hat gesiegt! Neue Gewalten sind entstanden oder in der Bildung begriffen!

Auch das Bürgertum muß aufwachen und dazu beitragen, daß eine Zeit innerer und äußerer Freiheit entsteht, die Dauer verspricht. Das ist nur möglich, wenn sich das gesamte Bürgertum zusammensindet auf dem Boden einer Partei, die keine Klassenunterschiede kennt und die die Demokratie auf ihre Fahne geschrieben hat.

Die Fortschrittliche Volkspartei strebt die wahre Demokratie an. Sie will das deutsche Volk zum freiesten Volk der Welt machen. Die Staatsform ist für die Demokratie eine Frage der Zweckmäßigkeit.

Der Demokratie entspricht es, daß eine auf einem gleichen Wahlrecht beruhende konstituierende Nationalversammlung über die Frage

der Staatsform des neuen Deutschland

baldisig entscheidet. Das gesamte deutsche Volk ohne Ausnahme einer Schicht oder Klasse ist mündig genug, um diese Frage selbst zu entscheiden.

Freiheitliche Ausgestaltung des Staates, vereint mit demokratischer Gleichberechtigung, sichert uns allein ein Reich, in dem sich alle wohl fühlen.

Sozialer Fortschritt sei's Panier! Es gilt die wirtschaftlich schwachen Kreise zu heben und zu unterstützen. Eine umfangreiche Sozialpolitik muß besonders während der wirtschaftlichen Uebergangszeit getrieben werden. Das schwere Not leidende Volk — Handwerker, Gewerbetreibende, Bauer, Beamte, Angestellte und Arbeiter — muß gehoben und gefördert werden.

Deutsche Frauen und Männer! Der Volksstaat kann nur durch Euch alle geschaffen werden. Niemand darf bei dieser Arbeit fehlen!

Das freiheitlich gesammte Bürgertum in Stadt und Land kann und darf nicht ausgeschaltet sein!

Der Beseitigung der Junkerherrschaft darf nicht die Aufrichtung einer anderen Klassenherrschaft folgen. Wir alle wollen mitarbeiten an des Reiches und an unserem eigenen Wohl. Unsere Parole ist: Alles für das Volk und alles durch das Volk!

Eine starke bürgerliche Demokratie muß das Rückgrat des kommenden Volksstaates sein. Darum:

Auf zur Mitarbeit!

Bürger im Sinne unserer Demokratie ist jeder Staatsangehörige des Deutschen Reiches! Wir kennen weder Klassen- noch Standesunterschiede!

In kommunalpolitischer Hinsicht verlangen wir, daß wie im Reiche, so auch auf dem Rathause jedes persönliche Regiment ausgeschaltet wird. Gleichberechtigung der Frau! Revision der Magistratsverfassung! Das Stadtoberhaupt muß, wie z. B. in Württemberg heute schon, von der gesamten Bürgerschaft gewählt werden. Nach jeder Wahlperiode hat es sich erneut zur Wahl zu stellen.

Auch die gesamte Provinzial- und Kreisverfassung ist nach ähnlichen demokratischen Gesichtspunkten schleunigst zu reformieren. Die Allmacht des preussischen Landrats muß gebrochen werden!

Alle Reformen müssen auf gesetzlichem Wege erlangt werden. Daher:

Schleunigste Einberufung der Nationalversammlung!

Diese ist auch die gegebene Staatseinrichtung, die den Frieden abzuschließen hat.

Deutsche Frauen und Männer! Jetzt gilt es, Ordnung und Besonnenheit zu bewahren, um ein geordnetes Wirtschaftsleben in keiner Weise zu beeinträchtigen. Aber es ist auch heiligste Pflicht, an die politische Zukunft zu denken. Ohne engsten Zusammenschluß keine Erfolg versprechende politische Arbeit! Das gilt besonders auch für die Frau, die in der neuen Zeit nicht mehr bei Seite stehen darf!

Darum ergeht an alle Frauen und Männer der Ruf: Schließt Euch der demokratischen Volkspartei an.

Sorgt alle für eine starke Demokratie des Bürgertums; helft alle am Wiederaufbau des Vaterlandes mit, daß in der Nationalversammlung Männer und Frauen sitzen, die das Gesamtwohl im Auge haben.

Niemand darf fehlen! Auf jede Stimme wird es ankommen bei der Arbeit unter der Parole:

Für Freiheit und Recht!

Die Fortschrittliche Volkspartei Halle.

Der engere Vorstand.

Wolfgang Herzfeld. Karl Dellus. Karl Georg. Th. Lehmann. Margarete Bennetow.

Anmeldungen zur Fortschrittlichen Volkspartei

werden außer bei dem Parteisekretär Dornblüth, Bertramstraße 27 (Fernruf 2810), auch bei Herrn Justizrat Wolfgang Herzfeld, Martinsberg, Herrn Landtagsabgeordneten Dellus, Rudolf Saymstraße 13 u. Herrn Kaufmann Karl Georg, Ludwig Wuchererstr. 42, entgegen genommen.

In den Geschäftsstellen der „Saale-Zeitung“, Str. Ulrichstr. 52 und Neue Promenade 1a können gleichfalls Anmeldungen vollzogen werden.

Bitte ausschneiden und einleunden!

Der Unterzeichnete meldet sich hierdurch als Mitglied des
Bereins der Fortschrittlichen Volkspartei
für Halle und den Saalkreis

mit einem Jahresbetrage von _____ Mark an.

Name: _____

Stand: _____

Wohnung: _____

Gründungsbeitrag 3 Mark.

Familien-Nachrichten

Lu Grabowski
Dr. Hans Egon Stolzenberg
Verlobte
Halle a. S. z. Zt. Berlin

Verein ehem. Dragoner Halle-Saale u. Umg.
Franz Pannier
Nach schweren Leiden
erschaffen ist.

Margarete Günther
im Alter von 29 Jahren, 10 Monaten, verleben
mit dem heiligen Erbeselbstmord in ein
heiliges Brautpaar.

Stoff besonderer Anzeige.
Medweie Kortüm
geb. Pannenberg.

Edward Stolze
in so reichem Masse erwiesene Teilnahme
sagen wir mit an diesen Weg unermüdet
innigsten Dank.

Frau Marie Gärtner
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
bei dem Hinscheiden unserer
Berechtigten aus tiefster
Bereueung

Wwe. Marie Gathmann u. Kinder.
Geschwister Stritt.

Dank.
Martha
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
bei dem Hinscheiden unserer
Berechtigten aus tiefster
Bereueung

Heute entschlief sanft nach kurzer schwerer
Krankheit mein lieber, treusorgender Mann, mein
guter Vater, der Kaufmann
Friedrich Schulze
im 70. Lebensjahr.

F. Bunge
In tiefster Trauer
Antonie Schulze
und Tochter Gertrud.

Statt besonderer Anzeige.
Luise Goldschmidt
geh. Thieme

Klara Lummitsch
geb. Brömme
im Alter von 68 Jahren nach langem Krankenlager durch
einen sanften Tod in die Ewigkeit abgerufen.

Oiga
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
bei dem Hinscheiden unserer
Berechtigten aus tiefster
Bereueung

Wwe. Marie Gathmann u. Kinder.
Geschwister Stritt.

Dank.
Paula Dietze
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
bei dem Hinscheiden unserer
Berechtigten aus tiefster
Bereueung

Familie Dietze.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
bei dem Hinscheiden unserer
Berechtigten aus tiefster
Bereueung

Dankfagung.
August Fiedler
Ingenieur für alle von uns nach dem fern unter
berühmten Prof. Dr. Carl von Ossietzky

Pelzwaren
Frau Zech, Sternstr. 3, II.
Direkte Bezugnahme vom Kürschnermeister.

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küche.

Zahnpraxis
Fr. von Schulz,
Steinweg 2 I.
Tel. 1014.

Künstl. Zähne
Plomben.
Persönliche Behandlung.

Vermietungen
Möbeltransporte
sowie Expeditionsfahrten

Hypothek
200 000 Mk.
in großer Auswahl.

Friedrich Schirmitz
Halle a. S.
Tel. 4929.

Wer beteiligt sich
H. R. W. Fischer.
Beteiligung.

Grundstücke
Gemeinschaftshaus
zu verkaufen

Grundstücke
zu verkaufen

Grundstücke
zu verkaufen

Grundstücke
zu verkaufen

Grundstücke
zu verkaufen

Grundstücke
zu verkaufen

Grundstücke
zu verkaufen

